

Wenn der Koch ein Ständchen trommelt



„Die Kübeltöner“ mit ihren Geräten – Silke Goldberg, Jeniffer Nölke, Markus Nölke und Küchenchef Torsten Twardzik (vordere Reihe v.l.). Cathrin Bremsat, Dörte Schmidt, Heidi Twardzik und Heidrun Glatz (hintere Reihe v.l.).

FOTO: ELKE SCHNEEFUSS

Elke Schneefuß
Karze

Sie trommeln auf allem, was die Küchen an schlagfesten Behältnissen hergibt. Ab dem 15. April wollen sie ihren Gästen im Landgasthof Karze bei Bleckede nicht nur ihre Kochkünste präsentieren, sondern auch Musik machen – die „Kübeltöner“.

Die Idee zu der Trommelaktion auf Küchengerätschaften hatte Chefin Heidi Twardzik. „Ich habe so etwas in der Art mal auf einer Veranstaltung des Hotel- und Gaststättenverbandes gesehen“,

sagt sie: „Das war witzig, ich dachte, das können wir auch.“

Die Küchen- und Tresenmannschaft war von der Idee begeistert: „Es macht einfach Spaß“, sagt Tochter Jeniffer Nölke, die ihre Eltern bei der Leitung des Familienbetriebes in Karze unterstützt. Außerdem stärkt es den Teamgeist, sagen Mutter und Tochter übereinstimmend. Die ersten Schläge auf ihren Rhythmusinstrumenten hat ihnen übrigens Lüneburgs Chef-Schrotttrommler Jörg Schwieger aus Deutsch Evern beigebracht, der mit seiner Schrotttrommelgruppe seit zehn Jahren erfolgreich

durch die Region tourt. „Nicht alle Küchengeräte eignen sich für die Trommelei“, weiß Jennifer Nölke inzwischen. Denn Kochtöpfe zum Beispiel würden nur hohe Töne erzeugen.

Deshalb müssen auch andere Kübel für das musikalische Treiben der Truppe herhalten. So entstand auch der Name der Küchentrommler.

Ab dem 15. April sind sie live zu erleben: „Dann haben wir 15-jähriges Firmenjubiläum“, sagt Küchenchef Torsten Twardzik. Aber auch danach kann man hören, wie zwischen Vorspeise und Dessert in Karze getrommelt

wird. „Wenn die Gäste es wünschen, treten wir auf“, verspricht Heidi Twardzik: „Allerdings nur bei Veranstaltungen im Haus, alles andere wäre zu aufwendig.“ Immerhin muss sie für einen Auftritt der „Kübeltöner“ das Treiben von fünf Servicekräften und drei Küchenmitarbeitern koordinieren. Musikalische Weiterentwicklung steht auch noch auf dem Programm: „Salsa-Rhythmen trommeln zu können wäre mein Traum“, sagt Heidi Twardzik. „Aber da müssen wir noch tüchtig üben“, sagt sie. Vielleicht kommt Jörg Schwieger ja noch mal vorbei.